

Südbadenliga Luftgewehr – 2 Siege für die Zweite des KKS

Starke Gegner aus Lauf und Kuppenheim jeweils mit 3:2 besiegt

Ein wegweisender Wettkampftag stand den Luftgewehrschützen der zweiten Mannschaft des KKS Heitersheim bevor. Mit Lauf und Kuppenheim trafen sie auf zwei Gegner, die zur Spitze der Liga gehören. Mit zwei 3:2 Siegen setzte sich die Mannschaft in der Spitzengruppe fest und liegt nun auf Platz 4 punktgleich mit den 3 vor ihr liegenden Mannschaften. „Wir sind die einzige Mannschaft, die bereits gegen alle drei punktgleichen Mannschaften der Spitzengruppe geschossen haben und können nun darauf warten, wie sich unsere direkten Konkurrenten ihre Punkte gegenseitig abnehmen. Allerdings müssen wir zur gleichen Zeit auch unsere Hausaufgaben gegen die anderen Gegner erledigen“ weist Trainer Hariolf Schmid auf die kommenden Aufgaben hin, wo in eigener Halle am 27. November Buchholz und Egringen als Gegner warten.

Mit einer starken Mannschaftsleistung von 1940 Ringen, was gleichzeitig Tagesbestleistung aller Mannschaften war, legten die Heitersheimer den Grundstein für den Sieg gegen die erste Mannschaft der SGI Lauf. Zwar reichten sehr gute 392 Ringe von Jasmin Mischler und 386 Ringe von Susanne Schladebach auf den Positionen 1 und 2 nicht für den Punktgewinn aber Laura Klaile (389 Ringe) Daniel Falk (385 Ringe) und Lena Beutenmüller (388 Ringe) auf den Positionen 3 bis 5 gewannen ihre Wettkämpfe recht deutlich, so dass am Ende ein 3:2 Sieg für die Heitersheimer zu Buche stand. Wieder einmal ein Beweis, wie wichtig Ausgeglichenheit in einer Mannschaft ist. Exakt dasselbe Endergebnis aber ein wesentlich knapperer Wettkampfverlauf folgte dann am Nachmittag gegen die Mannschaft aus Kuppenheim. Wiederum konnten Mischler und Schladebach auf den Positionen 1 und 2 trotz 384 bzw. 388 Ringen ihre Einzelpunkte nicht gewinnen. Klaile aber setzte mit herausragenden 394 Ringen ein Ausrufezeichen, an dem sich auch Falk und Dominik Vidakovic, der für Beutenmüller in die Mannschaft kam, aufrichten konnten. Es blieb aber bis zum Ende bei der Hochspannung, da sowohl Falk als auch Vidakovic nur einen Ring mehr ins Ziel brachten wie ihre direkten Gegner. Falk bewies dabei ein extrem starkes Nervenkostüm. Nach 30 Schuss noch 2 Ringe im Rückstand, schoss er mit 100 Ringen maximal aus und damit seine Gegnerin auch maximal unter Druck, dem diese am Ende nicht mehr gewachsen war. So konnte er mit 386 Ringen seinen Einzelpunkt gewinnen und da auch Vidakovic mit 381:380 Ringen gewann, den Mannschaftssieg mit 3:2 nach Heitersheim holen.